

Malaysia setzt die Suche nach Flug MH370 wieder in Gang

Malaysia hat in Prinzip beschlossen, die Suche nach dem verschollenen Flug MH370 wieder aufzunehmen, mehr als 10 Jahre nach dessen Verschwinden. Hoffnung auf Klarheit für die Angehörigen.

Kuala Lumpur, Malaysia – Malaysia hat prinzipiell zugestimmt, die Suche nach den Trümmern des vermissten **Malaysia Airlines Flug 370** wieder aufzunehmen, wie der Verkehrsminister am Freitag mitteilte. Dies geschieht mehr als 10 Jahre, nachdem das Flugzeug in einem der größten Rätsel der Luftfahrtverschwand.

Details zum verschwundenen Flug MH370

Der Flug MH370, ein Boeing 777, transportierte 227 Passagiere und 12 Besatzungsmitglieder und verschwand am 8. März 2014 auf dem Weg von Kuala Lumpur nach Peking.

Plan zur Suche in neuen Gebieten

Verkehrsminister Anthony Loke erklärte, dass der Vorschlag zur Erkundung eines neuen Gebiets im südlichen Indischen Ozean von der Explorationsfirma Ocean Infinity stammt, die auch die letzte Suche nach dem Flugzeug im Jahr 2018 durchführte.

Finanzielle Anreize für die Suchaktion

Die Firma wird 70 Millionen Dollar erhalten, wenn substantielle Trümmer gefunden werden, so Loke auf einer Pressekonferenz.

Ein Versprechen an die Angehörigen

„Unsere Verantwortung und Verpflichtung gilt den Hinterbliebenen“, sagte er. „Wir hoffen, dass es diesmal positive Ergebnisse geben wird, dass die Trümmer gefunden werden und den Familien Frieden bringt.“

Frühere Ermittlungen und Funde

Malaysische Ermittler schlossen zunächst nicht aus, dass das Flugzeug absichtlich vom Kurs abgebracht wurde. Es wurden Trümmer entdeckt, darunter einige bestätigte und andere, die als Teile des Flugzeugs vermutet werden, die an der Küste Afrikas und auf Inseln im Indischen Ozean angeschwemmt wurden.

Betroffene Passagiere und ihre Familien

Über 150 chinesische Passagiere waren an Bord des Flugs, dessen Angehörige von Malaysia Airlines, Boeing, dem Triebwerkshersteller Rolls-Royce und der Allianz Versicherung unter anderem Entschädigung fordern.

Vergangene Suchaktionen und ihre Ergebnisse

Malaysia beauftragte Ocean Infinity im Jahr 2018 mit der Suche im südlichen Indischen Ozean und bot an, bis zu 70 Millionen Dollar zu zahlen, falls das Flugzeug gefunden wird. Diese zwei Versuche waren jedoch erfolglos.

Vorangegangene internationale Suchaktionen

Dies folgte auf eine Unterwassersuche von Malaysia, Australien und China in einem Gebiet von 120.000 Quadratkilometern

(46.332 Quadratmeilen) im südlichen Indischen Ozean, die auf Daten automatischer Verbindungen zwischen einem Inmarsat-Satelliten und dem Flugzeug basierte.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at